

B KULTURWISSENSCHAFTEN

BA PHILOSOPHIE; WELTANSCHAUUNG

Personale Informationsmittel

Denis DIDEROT

Die Unterhaltung eines Philosophen mit der Marschallin de Broglie wider und für die Religion

EDITION

- 18-3** ***Die Unterhaltung eines Philosophen mit der Marschallin de Broglie wider und für die Religion*** / Denis Diderot. Aus dem Französischen übersetzt und mit Addenda von Hans Magnus Enzensberger. - 1. Aufl. - Berlin : Friedenauer Presse, 2018. - 29 S. ; 25 cm. - Einheitssacht.: Entretien d'un philosophe avec la maréchalle de *** <dt.>. - ISBN 978-3-932109-84-3 : EUR 14.00
[#6109]

Unter den Texten Diderots¹ gibt es hochberühmte – man denke nur an den ***Brief über die Blinden*** oder die Romane ***Jakob und sein Herr*** sowie ***Rameaus Neffe*** – aber auch weniger bekannte – wie eben den kurzen Dialog, der hier anzuzeigen ist und bisher nie ins Deutsche übersetzt wurde. Zwar ist er in der Pléiade-Ausgabe von Diderots Werken enthalten, aber dort sind derlei potentiell interessante Texte eben auch recht gut versteckt.² So ist es

¹ ***Die Arbeit der Sinne - nach Diderot = Le travail des sens selon Diderot*** / Denis Diderot. Alexander Honold. - Köln [u.a.] : Böhlau, 2017. - 124 S. : Ill. ; 24 cm. - (Figurationen ; 18.2017,2). - ISBN 978-3-412-50563-9 : EUR 19.90 [#5861]. - Rez.: **IFB 18-2**

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8982> - ***Diderots Enzyklopädie*** : mit Kupferstichen aus den Tafelbänden / ed. von Anette Selg & Rainer Wieland. Aus dem Französischen von Holger Fock ... - 1. Aufl. - Berlin : AB, Die Andere Bibliothek, 2013. - 508 S. : zahlr. Ill. ; 31 cm. - (Die andere Bibliothek ; [Sonderbd.]). - Einheitssacht.: Encyclopédie ou dictionnaire raisonné des sciences ... <Ausz., dt.>. - ISBN 978-3-8477-0013-5 : EUR 79.00 [#3327]. - Rez.: **IFB 13-4** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz394149904rez-1.pdf>

² Der Übersetzung liegen ältere Diderot-Ausgaben zugrunde, leider nicht die jetzt maßgebliche, so daß auch der *Appendice: Qu'en pesez-vous* nicht mit übersetzt wurde: ***Oeuvres philosophiques*** / Diderot. Édition publiée sous la direction de Michel Delon, avec la collaboration de Barbara de Negroni. - [Paris] : Gallimard, 2010. - LVII, 1413 S. : Ill. - (Bibliothèque de la Pléiade ; 565). - ISBN 978-2-07-011642-3. - S. 641 - 654; dazu: *Appendice: Qu'en pesez-vous*. - S. 655 - 658. - Kommentar mit *bibliographie* (éditions, études), *note sur le texte* sowie *notes et variantes* zum Entretien und zum appendice. - S. 1298 - 1314.

ausgesprochen erfreulich, diesen Dialog nun in einer so ansprechenden Ausgabe und außerdem auch noch in einer Übersetzung des alten Diderot-Freundes Hans Magnus Enzensberger lesen zu können.

Der männliche Sprecher des Dialogs will den Marschall de Broglie besuchen, trifft aber nur dessen Gattin an, mit der er in ein Gespräch gerät, nachdem diese erkannt hat, daß es sich bei ihm um einen gewissen Tommaso Crudeli (1703 -1745)³ handelt, der an nichts glaubt. Darauf folgen dann Erörterungen darüber, was für die Moral daraus folgt, welche Argumente für den Glauben oder den Unglauben sprechen, ob die Religion also eine Ursache des Guten oder eher des Schlechten sei. Da der Marschall noch nicht eintrifft, wird das Gespräch fortgeführt, um nicht in Klatsch über Andere abzugleiten. Diderot spielt elegant mit den Konventionen des sokratischen Dialogs, indem Crudeli die Marschallin parodistisch in die Philosophie einführt. Die Frage, ob negative Folgen aus der Religion selbst oder nur ihrem Mißbrauch resultieren, erinnert an aktuelle Diskussionen. Crudeli führt der Marschallin vor, daß die Bergpredigt und ihre moralischen Forderungen in einem starken Kontrast zu den tatsächlichen Handlungen selbst derjenigen stehen, die sich der Mode angeschlossen haben, sich als Christ zu bezeichnen. Diderot flicht auch anzügliche Erörterungen über schöne Busen ein, flüstert der Marschallin die despektierliche Frage zu, die sie ihrem Beichtvater stellen solle, ob es verwerflicher sei, „in ein heiliges Gefäß zu pissen oder den Ruf einer ehrbaren Frau zu kompromittieren“ (S. 11 - 12). Letztlich bestätigt die Marschallin die Diskrepanz zwischen der Befolgung religiöser Gebote im einen Bereich und einer gewissen Laxheit in anderen Dingen, die hier nur angedeutet werden. Die Diskussion geht bis hin zu Gott als dem Schöpfer der Welt, zur Frage einer Tierseele und schließlich zu der moralischen Frage, ob Crudeli sich in seinem Unglauben ruhig befinde. Allegorisierende Erzählungen Crudelis runden die religionsphilosophischen Erörterungen ab. Die Marschallin endet mit dem Vorwurf an Crudeli, er sei ein Heuchler, weil dieser zugibt, er werde sich im Angesicht des Todes den Ritualen der Kirche unterwerfen – Diderot läßt das Gespräch mit diesem Punkt ausklingen. Keiner der beiden Gesprächspartner hat den anderen überzeugt, der Leser bleibt irritiert zurück - und liest womöglich den Dialog ein zweites Mal, weil es ihm gelingt, mit leichter Hand und einem Schuß Erotik die tiefsten Fragen zu berühren.

Enzensberger fügt dem spritzigen Text einige Addenda hinzu, Erläuterungen der Schreibpraxis und der Veröffentlichungsmethoden Diderots, seiner Spielereien und Mystifikationen. Auch einige Literaturhinweise stehen am Schluß – jeder Diderot-Freund, aber auch manche anderen Leser, werden dieses kleine Kabinettstück dialogischer Reflexion über die Religion und die Moral mit Genuß und Gewinn lesen. Die schöne Aufmachung, die dem Text durch die Friedenauer Presse und deren neue Verlegerin widerfahren ist, erhöht das Lesevergnügen.

³ **Crudeli, Tommaso** / di Magda Vigilante. // In: - Dizionario biografico degli italiani - 31 (1985). - Online: [http://www.treccani.it/enciclopedia/tommaso-crudeli_\(Dizionario-Biografico\)](http://www.treccani.it/enciclopedia/tommaso-crudeli_(Dizionario-Biografico)) [2018-09-28].

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9295>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9295>